

# Ehrennadel für Günter Spies

Bürgermeister verleiht Auszeichnung beim Empfang des Geschichts- und Heimatvereins

**LÜDENSCHIED** ■ Mit dem inzwischen vierten Bilderspaziergang von Gerhard Geisel begann der Geschichts- und Heimatverein (GHV) sein Programm im neuen Jahr. Traditionell schloss sich an den ersten Vortrag im Rahmen des Geschichtlichen Forums der Neujahrsempfang des Vereins in der Stadtbücherei an, zu dem sich viele Mitglieder und Gäste versammelten.

Dieser stand im Zeichen der Auszeichnung des GHV durch die Stadt Lüdenschied. Denn, wie berichtet, war Prof. Günter Spies beim Neujahrsempfang im Kulturhaus nicht dabei, um gemeinsam mit Hartmut Waldminghaus die Ehrennadel der Stadt entgegenzunehmen. Diese Auszeichnung holte Bürgermeister Dieter Dzewas nun nach. Er erinnerte an die Verdienste von Günter Spies für den GHV, dessen Vorstand er seit der Gründung 2005 bis zum vergangenen Jahr angehörte. Unter anderem als langjähriger Leiter des Geschichtlichen Forums und als Mitglied



**Bürgermeister Dieter Dzewas und Dr. Arnhild Scholten gratulierten Professor Günter Spies (rechts). ■ Foto: Görlitzer**

im Arbeitskreis Denkmalpflege habe Spies sich engagiert. Aber auch schon während seines Berufslebens habe er sich für den Erhalt und die Gestaltung der Altstadt stark gemacht, dafür bedankte Dzewas sich im Namen der Stadt. GHV-Vorsitzende Dr. Arn-

hild Scholten berichtete, dass sie bei der Vorbereitung ihrer Rede für diesen Anlass fast selbst überrascht gewesen sei, „was wir so machen“ - angefangen mit der Organisation des Stadtfestes und der Verleihung der Plaketten für vorbildliche Instandhaltung

von alten Häusern über das Geschichtliche Forum und historische Publikationen wie den Reidemeister bis hin zu Kooperationen mit dem Jugendkulturbüro und den Museen der Stadt. Als aktuelle Projekte nannte sie unter anderem die Ausstellung zu „Home“, die im Februar eröffnet wird, und die Arbeit an der Revue zum Stadtjubiläum. Ein Dank des Vereins galt außerdem Gerhard Geisel und Dietrich Leutloff für die Arbeit an dem Buch „Untergangs in Lüdenschied“.

Auf dieser Grundlage basierte auch Geisels Bilderspaziergang, der am Schloss Neuenhof begann, über das ehemalige Kasernengelände am Baukloh und die heutige Talstraße entlang über die Lösenbacher Landstraße zum Bahnhof und zum Rathausplatz führte. Dabei zeigte Geisel unter anderem Bilder vom früheren Naturbad Sanssouci. Auch die verschiedenen Namen und Veränderungen auf dem Rathausplatz ließ Geisel Revue passieren. ■ **gö**